

Gesucht wird: Eingliederungshilfe nach SGB IX (ehem. SGB XII),

Für Einzelfallvereinbarung steht der engagierte Kostenträger ausdrücklich bereit.

Personendaten:

- für: Hanna

- Geburtsjahr: 2005

- Derzeitiger Aufenthalt: Kinder- und Jugendeinrichtung (Landhaus Querum) der Evangelischen Stiftung Neuerkerode

- Vormalige Lebenssituation: Mutter: 51 Jahre (Förderschullehrerin); Vater: 52 Jahre, (Jurist, an der FH tätig), Bruder 15 Jahre (8. Klasse OBS), Hündin 8 Jahre (Epilepsiemelderin, Autismus-Assistenz), ländliche Wohnumgebung

- Anschlusswohnplatz nach Kinder- und Jugendeinrichtung, nach schweren Erkrankungen (s.o.) sind wir nicht mehr in der Lage, zuverlässig genug für unser Kind zu sorgen

- Klinische Aufenthalte und Diagnosen: PCDH 19-Mutation,

zahlreiche Klinikaufenthalte in der Kindheit (bis zum 13. Lebensjahr aufgrund der Epilepsie, seit 31.12.2018 anfallsfrei), Autismusspektrum, Verlust der Verbalsprache und Fähigkeiten im Bereich der Kulturtechniken, deutliche Lernschwierigkeiten, körperliche Einschränkungen

- Hilfeleistungen nach SGB IX (ehem. SGB XII) im Vorfeld: intensivpädagogische Versorgung im Rahmen einer Einzelfallvereinbarung, der Kostenträger ist bereit, ein individuelles Setting zu finanzieren

- Verhalten im Gruppenbetreuungskontext: z.T. sehr liebevoll, eher beobachtend bei feiner Interaktionsmöglichkeiten, wenn sich Hanna sicher genug fühlt, schafft sie es, zeitweise an Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten teilzunehmen, eine gute Beobachtung von Reizeinwirkung und Verarbeitungsmöglichkeit ist hilfreich

- Verhalten im Einzelbetreuungskontext: oft nimmt Hanna Angebote der basalen Stimulation oder aus dem Bereich der unterstützten Kommunikation gerne an, Strukturierung und Visualisierungen helfen ihr. Sie benötigt umfangreiche Unterstützung.

- Ressourcen: Hanna liebt Lieder, Tiere, Hörspiele und Musik hören, Baden, Auto fahren, in der Karre gefahren werden, gutes Essen, sie ist sehr sensibel und reagiert mitschwingend auf ihre Assistenzpersonen, manchmal kann sie auf ihre ehemals sehr guten verbalen Kompetenzen zurückgreifen (oder sie teilt ihre Wünsche singend mit), Hanna zeigt Personen, die sie mag, ihre Zuneigung sehr deutlich, sie möchte ein „liebes Mädchen“ sein und es gelingt häufig, sie in erwünschtes Verhalten „hineinzuloben“ (wenn sie es durch visuelle Unterstützung verstanden hat), Hanna reagiert positiv auf Verstärkersysteme

- Verhaltensauffälligkeiten: Übergänge fallen Hanna schwer, so dass sie manchmal in zwanghaftes Verhalten oder große Unruhe fällt. Auch einen Aufschub ihrer Bedürfnisse auszuhalten, muss Hanna noch üben. Sie macht sich dann steif, schreit, kneift und beißt. Sie ist allerdings langsam, so dass es nicht schwer ist, sich zu schützen. Gelegentlich kommt es zu Halluzinationen, die ebenfalls Ängste auslösen können. Auch selbstverletzendes Verhalten (Haare ziehen) kommt vor.

Ansprechpartner: Stephanie und Oliver Kahl

Kirchring 6

38300 Wolfenbüttel

05331/886448; 017/4068284

Stephanie.kahl@sat-wf.de